

# NDR Kultur gewinnt viele Hörer hinzu

Der Norddeutsche Rundfunk hat gestern zwei Punkte in Zusammenhang mit den Vorwürfen der Hamburger Telemann-Gesellschaft klargestellt. Anders als an dieser Stelle berichtet, konnte der Kultursender seine Hörerzahlen seit Beginn des Jahres nicht nur um 15 000, sondern sogar um 40 000 Hörer steigern.

Das Programm wurde im Januar 2004 bundesweit von 202 000 Hörern genutzt, nach der aktuellen Media-Analyse sind es nunmehr 242 000. Diese Entwicklung sei eine klare Bestätigung für den eingeschlagenen Weg, so der NDR.

Gleichzeitig widerspricht der Sender der Behauptung, eine Dis-

kussion mit den Kritikern sei am NDR gescheitert. So hat Barbara Mirow, die Leiterin von NDR Kultur, den Vorsitzenden der Telemann-Gesellschaft, Theodor Clostermann, in einem Brief vom 2. Juni zu einer Diskussionsrunde über die Programmreform eingeladen.

„Herr Clostermann hat seitdem mit immer neuen Forderungen versucht, die übliche journalistische Umsetzung auszuhebeln“, betont Programmdirektor Gernot Roman. „Aus diesem Grund konnte die von NDR Kultur angestrebte Aufzeichnung einer gemeinsamen Sendung bisher nicht zustande kommen.“

DW